„Die Erfüllung der Bedingungen ist gar nicht so schwer“

SPORTABZEICHEN Prüfer des Heidmühler FC und TuS Glarum stehen auf der Anlage an der Beethovenstraße bereit

HEIDMÜHLE/GLARUM/JW – Seit vielen Jahren existiert eine Kooperation zwischen den Sportvereinen Heidmühler FC und dem TuS Glarum betreffend der Trainingsbegleitung und Prüfungsabnahme für das Deutsche Sportabzeichen (DSA). Zwischen Mai und September stehen die Angehörigen der Prüferteams beider Vereine immer mittwochsabends in der Zeit von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr auf dem Heidmühler Sportplatz an der Beethovenstraße und warten auf begeisterte Sportler, die sich der Herausforderung, dem Erwerb des Deutschen Sportabzeichens stellen wollen.

Das Sportabzeichenteam des TuS Glarum und Heidmühler FC steht in den Startlöchern und freut sich auf die neue Saison. BILD: PRIVAT

Ein kurzer Blick zurück: Im Zuge der beginnenden Coronakrise wurde das Sporttreiben in den Vereinen auf „null“ heruntergefahren. Dies galt auch für die wöchentlichen Sportabzeichen-Treffs in Schortens. Lange Zeit war den Verantwortlichen nicht klar, wann und unter welchen Umständen eine Prüfungsabnahme wieder möglich sein könnte. Mittlerweile herrscht Klarheit. Die Rückkehr zur angestrebten Normalität geschieht auf Basis eines Gesamtkonzeptes des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und sportartspezifischen Übergangsregeln der Sportfachverbände. Da sich viele Sportanlagen und Schwimmbäder in kommunalem Eigentum befinden, kann es sein, dass auch auf dieser Verwaltungsebene unterschiedliche Maßnahmen beschlossen werden. Das entscheidende Signal für die Abnahme von Sportabzeichen kam am 6. Mai. Zunächst galt dies nur im Freiluftbereich, weil sich hier die vorgegebenen Hygienevorschriften leichter umsetzen lassen.

Für das Deutsche Sportabzeichen trifft dies auf die Sparten Leichtathletik (Laufen, Werfen, Springen) und Radfahren zu. Gerätturnen wird fast immer in der Halle durchgeführt, auch ist dabei körperlicher Kontakt durch Hilfestellung wahrscheinlicher. Wie es im Bereich Schwimmen in den nächsten Wochen weitergeht, ist derzeit noch nicht entschieden.

Diese Gemengelage führt dazu, dass der DOSB keine allgemeingültigen Vorgaben oder Empfehlungen für die Wiederaufnahme der Trainings- und Prüfungsaufnahme ausspricht. In Friesland geschieht dies in Abstimmung zwischen dem Kreissportbund, den Kommunen und Vereinen. Die Verantwortlichen des HFC und des TuS Glarum haben in der Vorbereitung auf die neue Saison mit einem Schutzkonzept dafür gesorgt, ein mögliches Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten. Jochen Lehnecke, Sportabzeichenobmann des HFC betont: „Wir halten uns an die geltenden Vorgaben. Der Schutz der Gesundheit sowohl von Prüfern als auch von Absolventen hat absoluten Vorrang.“ Sein Partner vom TuS Glarum, Sportabzeichenobmann Jürgen Broda, hofft trotz der gegebenen Umstände auf viele sportbegeisterte Bürger, die ihre sportlichen Fähigkeiten testen lassen möchten. „Die Erfüllung der Bedingungen ist gar nicht so schwer. Manche schaffen es in einem Rutsch. Aber das muss ja nicht sein. Schließlich hat man einen Sommer lang Zeit, durch kontinuierliches Training seine Leistungen so zu verbessern, dass am Ende der Saison unter der Laufkarte steht: Geschafft- und sogar in Gold!“, erklärt Broda.